

Mittwoch, 7. Oktober 2020

Jungfrau Zeitung



**Junge
Eventmanagerin
wagt Sprung**

Seiten 8 & 9

Foto: Jocelyne Page



Junge Managerin hat Grosses vor

«Alle Fäden zusammenhalten», das sei ihre Aufgabe, sagt Sabrina Henzelmann. Mit ihren jungen 23 Jahren führt sie seit Kurzem das Eventlokal «Loube Spiez». Eine Herausforderung, die sie ehrfürchtig mache, aber nicht einschüchtere. Wir haben sie kennengelernt.

von Jocelyne Page

SPIEZ Sonntagmorgen. Dünne Sonnenstrahlen, die kalte Biese bläst einem um die Ohren, das Gemüt ist noch etwas verregnet von den vergangenen Tagen. Doch Rettung ist in Sicht. Das fröhliche

Wesen von Sabrina Henzelmann erhellt. Der Kaffee neben dem eingefeierten Cheminée wärmt. Und die Ambitionen und der Mut der jungen 23-Jährigen faszinieren.

Ambitionen, weil sie seit diesem Monat das Eventlokal «Loube Spiez» mitten in der Industrie-

zone Spiez führt. Mut, weil sie sich dieser Aufgabe in solch jungen Jahren annimmt. Und eine Veranstaltungsbude eröffnet, wenn Bund und Kantone den Daumen auf Events drücken, denn die Corona-Pandemie ist allgegenwärtig. «Als wir mit den Bau- und Renovationsarbeiten im März gestartet

sind, konnten wir noch nicht einschätzen, wie lange die Coronakri-

Bild: Sabrina Henzelmann hat als Jüngste in der Familie die aktuell grösste Herausforderung angenommen: das Eventlokal wieder in Schwung zu bringen.

Fotos: Jocelyne Page

Insolvenz anmelden musste. Eine neue Lösung musste auf den Tisch. Seit diesem Jahr machten sie Nägel mit Köpfen. Und am Wochenende feierten sie die Eröffnung ihres neuesten Babys (siehe Kasten). An der Front: das Küken.

Von Festival zu Festival

«Ich habe für die Aktiengesellschaft nun die schwierige Aufgabe übernommen, das Lokal wieder in Gang zu bringen», sagt Sabrina Henzelmann. Eine grosse Herausforderung, die sie allerdings nicht ganz einnimmt. Denn für Humor hat es bei ihr immer Platz, so meint sie: «Meine Brüder arbeiten schon im Familienbetrieb, nun haben wir auch eine Aufgabe für mich gefunden. Denn um auf die Bäume zu klettern, dafür bin ich zu wenig athletisch.» Sie lacht.

Die gelernte Hotelfachfrau absolvierte davor im Welschland ein Au-Pair-Jahr, danach in Irland und Grossbritannien einen Sprachaufenthalt. Ferien machen und einfach sein war aber nichts für die Spiezerin. «Mit meinem EFZ-Diplom und einem Bewerbungsschreiben lief ich von Bar zu Bar. Ich dachte mir, mein Lehrabschluss bedeutet etwas, aber es hat die Engländer we-

nig interessiert», sagt sie lachend. Sie gab nicht auf, und plötzlich stand sie an einer Hotelbar und schenkte Bier und Wein aus.

Doch nicht genug: Ihre Gastfamilie betrieb eine Festivalbar. «Ich konnte mit ihnen von Event zu Event reisen, das hat grossen Spass gemacht», erinnert sich Henzelmann. Es sei eine intensive Zeit gewesen. «Während 16 Stunden gibst du Gas, ohne Pause.» Doch während die Spiezerin dies erzählt, wirkt es nicht, als würde sie sich beschweren. Ein Glänzen in den Augen ist zu sehen.

Zurück in der Schweiz und im Kursaal Interlaken, bestätigt sich ihre Annahme, die berufliche Leidenschaft gefunden zu haben: den Eventbereich. Sie wirkte massgeblich mit beim Aufbau des Swiss Outdoor & Adventure Summits in Interlaken, das dieses Jahr erstmals stattgefunden hätte – aber eben, Corona. «Es begeistert mich, auf einen Anlass hinzuarbeiten, alles vorzubereiten, akribische Planungen anzufertigen. Und am Tag X gibst du alles. Danach wird es wieder ruhiger, du besprichst den Event. Und dann beginnt es wieder von vorne.» Intervall, das ist ihr Ding.

Feedback erwünscht

Mit ihren jungen 23 Jahren stellt sie sich einer grossen Herausforderung. Und die Ehrfurcht davor sei vorhanden, aber Angst vor der Aufgabe habe sie nicht. «Ich bin zielstrebig und habe auch bei der Führung eine klare Linie, ich weiss, was ich will», sagt Henzelmann. Die Kommentare, von wegen sie sei zu jung oder ihr fehle es an Erfahrungen, das nehme sie sich nicht zu Herzen. Hingegen um konstruktives Feedback, Ratschläge und Kritik sei sie froh, sogar auf der Suche. «Denn ich will mich weiterentwickeln und viel lernen.» Unterstützung, neben ihrer Familie, hat sie beispielsweise von Claudia Orlando von der Eventbude und ihren Kontakten der Sinnvoll Gastro, Werbeagentur Clou und Sound Light & Motion GmbH erhalten. «Nun steht die 'Loube', und nun ist der Zeitpunkt, mich für diese Unterstützung zu bedanken. Ihre Arbeit ist für mich von unschätzbarem Wert», meint Henzelmann.

Nr. 185174, online seit: 6. Oktober – 19.03 Uhr

VIDEO

www.jungfrauzeitung.ch/artikel/185174



1 Die Spiezerin machte die Ausbildung zur Hotelfachfrau. **2** Die Loube befindet sich in der Industriezone Spiez. Foto: Loube Spiez
3 Sabrina Henzelmann ist zufrieden mit dem Lokal, besonders das Cheminée gefällt ihr.